



SKM

Diözesanverein Freiburg

Ehrenamt im SKM – Brücke ins Leben

Der SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in der Erzdiözese Freiburg feiert einen Tag für die Ehrenamtlichen am 28. Juni in Sigmaringen.

Menschen, deren Kräfte nachlassen und die ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr allein regeln können, Straffällige und Wohnungslose – für sie engagiert sich der SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in der Erzdiözese Freiburg (ehemals Sozialdienst Katholischer Männer). Einen Würdigungstag für die Ehrenamtlichen feierte der SKM am 28. Juni in der Stadthalle in Sigmaringen.

Unter dem Leitwort „**Ehrenamt im SKM – Brücke ins Leben**“ kamen 200 Teilnehmer/innen aus der gesamten Erzdiözese zusammen. Der SKM in der Erzdiözese Freiburg ist ein Fachverband der Caritas. In ihm engagieren sich über 1500 Menschen als ehrenamtliche rechtliche Betreuer/innen. Sie werden begleitet, gefördert und beraten von den beruflichen Experten des SKM in den 14 örtlichen SKM-Betreuungsvereinen. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des SKM findet an den Justizvollzugsanstalten Bruchsal, Freiburg und Offenburg statt. Hier engagieren sich über 100 Ehrenamtliche für den SKM im geschlossenen Strafvollzug.

„Unsere Ehrenamtlichen übernehmen die rechtliche Betreuung für Angehörige, Bekannte, Freunde oder Fremde, helfen Gefangenen, die

Herausgegeben vom
SKM - Kath. Verein für soziale Dienste
in der Erzdiözese Freiburg

Redaktion:
Michael Karmann (Geschäftsführer)

Probleme während der Haft und nach der Haftentlassung zu bewältigen und in Zukunft ein straffreies Leben zu führen und unterstützen und begleiten wohnungslose Menschen", beschrieb der **Vorsitzende Wolfgang Clemens** das besondere Engagement der Vereinsmitglieder. „Diese Unterstützungen finden meist im Stillen statt und sind dennoch ein wichtiger Dienst an der Gemeinschaft. Mit dem Tag für die Ehrenamtlichen wurde ein lebendiges und kräftiges „Dankeschön“ und die Wertschätzung zum Ausdruck gebracht.

Ein besonderer Höhepunkt war der Festvortrag „Gesellschaftliches und solidarisches Engagement für Menschen am Rande der Gesellschaft“ von Prof. Dr. Heribert Prantl (München). Prantl betonte in seiner Festrede, dass Ehrenamtliche dafür sorgen, dass aus der Gesellschaft kein Egoisten-Konglomerat wird. Die Ehrenamtlichen, gehören daher zu den Schlüsselfiguren der Bürgergesellschaft. Die Soziologen und die Politikwissenschaftler sagen, wenn sie über die engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen reden, es gehe um „die Bildung von Sozialkapital“. Er gebe gern zu, dass ihm der Sozialkapitalismus, also die Anhäufung von Gemeinsinn, die liebste Form des Kapitalismus sei. So begrüßte Heribert Prantl die Ehrenamtlichen als Produzentinnen und Produzenten des Sozialkapitals, als Sozialkapitalisten zu diesem Sozialkapitalistenfest in Sigmaringen.

Besonders die Ehrenamtlichen des SKM arbeiten für Prantl an den Themen der „Inklusion und Integration, sie arbeiten daran und dafür, dass möglichst keiner ganz aus dem Nest fällt – auch wenn er schon ziemlich weit weg ist von der Mitte des Nestes. Sie arbeiten gegen die Selbst- und Fremdausgrenzung der Menschen in bedrängten Situationen. Das ist nicht nur Sozialarbeit, das ist auch Demokratiewerk. Der SKM ist nicht einfach ein katholischer Verein für soziale Dienste. Er ist eine Basis-station von Sozialstaat und Demokratie. Der SKM hilft dabei, Brücken zu schlagen vom Rand der Gesellschaft in die Mitte der Gesellschaft. Das ist nicht nur Sozialarbeit, das ist Demokratiewerk.“ Die Veranstaltung wurde unterstützt durch den Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg.
